

## Dem Sport immer verbunden

Das wurde Daniela Fünfstück von den Eltern vorgelebt. Heute ist sie die Geschäftsführerin des Sportclubs Hoyerswerda.

VON ANGELA DONATH



Daniela Fünfstück ist seit Jahrzehnten dem Sport in Hoyerswerda verbunden. Anfangs als Sportakrobatin, später als Übungsleiterin, Trainerin, zwischendurch als „Mädchen für alles“ und heute als Geschäftsführerin des Sportclubs Hoyerswerda.

Foto: Angela Donath

Ihr wollt wissen, wo mein Lieblingsplatz ist? Ich glaube, so richtig habe ich keinen. Ich bin gerne in der Halle, der VBH-Arena, also hier bei der Arbeit. Wohl fühle ich mich auch zuhause in Bergen, auf unserer Terrasse, mit der Familie. Wir wohnen ja eng beieinander. Ach, lass uns am besten gleich hier hinter der Halle sprechen. Bei uns steppt ja in dieser Woche wieder der Bär! Wir finden bestimmt trotzdem eine Stunde ...“ So beginnt das Telefonat mit Daniela Fünfstück, der Geschäftsführerin des Sportclubs Hoyerswerda.

Mit dem steppenden Bären meint sie den Citylauf, der zu diesem Zeitpunkt gerade hinter den Sportclub-Mitarbeitern und den vielen ehrenamtlichen Helfern liegt. Über 2.260 Läuferinnen und Läufer waren

### Mein Lieblingsplatz

EINE SERIE DES HOYERSWERDAER TAGEBLATTS

dabei. Nicht ganz zwei Tage liegt dieses Ereignis zurück, ein nächster Termin steht direkt bevor, der eigentlich gleich drei vereint: Die Abteilung Sportakrobatik wird 50, die Weltmeisterschaft der Sportakrobaten in Portugal liegt noch nicht lange zurück, die erfolgreichen Hoyerswerdaer Teilnehmer sollen geehrt werden. Und es ist gleichzeitig eine Überraschungsparty in Vorbereitung. Die Abteilungsleiterin Sportakrobatik, Karin Fünfstück, Danielas Mutter, und von Anfang an Kopf, Trainerin, Kostümentwerferin, oft auch Näherin und „Mutter der erfolgreichen Hoyerswerdaer Sportakrobaten“ möchte nach 50 Jahren ruhiger treten. Ein Dankeschön und eine Staffeltab-Übergabe stehen ins Haus (und sind inzwischen Geschichte). Bei all dem arbeiten bei laufendem Betrieb die Handwerker in der 50 Jahre alten VBH-Arena und das bleibt noch ein Weilchen so. Aber die SC-Geschäftsführerin mag das, sagt sie.

#### Sportbegeisterung steckt an

Ihr Berufsleben hätte auch anders verlaufen können. „Ich bin 1967 geboren und ein Dorfkind“, sagt Daniela Fünfstück. „Die ersten Lebensjahre verbrachte ich in Niesky, Ortsteil See. Ich bin dort auch eingeschult worden. In eine Schule, wo noch Eichen auf dem Schulhof wuchsen. Und im Klassenzimmer gab es diese Schulbänke, wo die Stühle gleich mit befestigt waren. Da konntest du nicht kippen!“, erinnert sie sich lächelnd. Ein Jahr später zogen Danielas sportbegeisterte Eltern nach Hoyerswerda. Danielas neue Schule war nun die Oberschule 19, gleich nebenan war die Schwimmhalle. „Meine Mutter war Sportlehrerin und wurde bald auch Übungsleiterin für Sportakrobatik. Wir Kinder wuchsen sportlich auf. Ich war selbst aktive Sportakrobatin bis ich 16 war. Ich war sogar DDR-Vizemeisterin, machte später meinen Übungsleiterschein, den Trainerschein, und ich wurde Kampfrichterin. Ich war der Sportakrobatik und dem Sport immer verbunden.“

Nach Abschluss der POS erlernte Daniela Fünfstück den Beruf einer Drogistin. Die

Schule war in Greifswald. Zehn Mädels wohnten jeweils für vier Wochen in einem Zimmer. Praxis-Arbeitsorte waren bei HO und Konsum, zuerst in der Altstadt-Drogerie in Hoyerswerda, später im WK I. Wenn sie an diese Zeit zurückdenkt, kann sie sich ein Lachen nicht verkneifen. „Als Drogistin muss du vieles wissen. Vom Gift zum Tee und vieles mehr. Ich habe Lippenstifte verkauft und musste mit der Lebenserfahrung einer 17-jährigen auch Kondome empfehlen. Naja, es gab damals nur drei Sorten. Als ich später das erste Mal auf der Reeperbahn war, hat mich die Angebotsvielfalt in den Auslagen fast erschlagen.“

Nach der Ausbildung wechselte Daniela Fünfstück bald in die Verwaltung. Die dortigen Arbeitszeiten ließen sich mit den Trainingszeiten besser vereinbaren. „Ich wurde Preisinspektor und musste Kalkulationen und so etwas überprüfen. Das war eine Katastrophe für mich. Ich mag andere nicht kontrollieren. Heute, hier beim Sportclub, kontrolliere ich ja auch nicht. Ich weiß einfach, dass meine Kollegen gut arbeiten.“

1989 wurde Sohn Robert geboren. „Als die Leute auf der Straße demonstrierten, habe ich Windeln gewechselt. Berufsbegeleitend studiert habe ich in dieser Zeit auch.“ Vor der Wende hieß das Studium politische Ökonomie, nach fünf Jahren

schloss Daniela als Betriebswirtin ab. Doch die Wendeumbrüche machten vor der jungen Mutter nicht halt. HO und Konsum spielten bald keine Rolle mehr.

1991 wurde der Kreissportbund gegründet, für die Sportjugend wurde ein Vorsitzender oder eine Vorsitzende gesucht, über ABM natürlich. Daniela bekam eine Stelle.

#### Neue Herausforderungen

Aus dem Kreissportbund gingen später der Stadtsportbund Hoyerswerda und nach 2008 der Sportbund Lausitzer Seenland – Hoyerswerda als Dachverband hervor. Daniela Fünfstück, inzwischen Mutter zweier Söhne, stellte sich neuen Herausforderungen und schaffte irgendwie den Spagat. Geschäftsführerin sowohl für den Sportbund als auch für den Sportclub Hoyerswerda zu sein. Seit 2016 widmet sie sich allein und erfolgreich dem Sportclub Hoyerswerda. Dessen Mitgliederzahl liegt stabil bei rund 2000, und das trotz rückläufiger Einwohnerzahlen. In fröhlicher Sportrunde wird schon mal gemunkelt, dass der SC irgendwann einmal mehr Mitglieder haben könnte, als die Stadt Einwohner hat. Natürlich ist das Spaß, doch ein bisschen Stolz schwingt schon mit.

„Mit über 800 Mitgliedern ist die größte Abteilung der Kindersport. Aus dem gesam-

ten Umland kommen Eltern mit ihren Babys zu uns, manche halten uns die Treue. Ja, Rehasport ist zunehmend gefragt, aber auch darauf haben wir uns eingestellt. Natürlich macht auch vor uns das Übungsleiterproblem nicht halt. Die Stadt wird älter, aber wir sind ein Super-Team hier. Und wir haben auch Rückkehrer, über die wir uns sehr freuen.“ Zwölf Trainer, zwei Sportwarte und drei Mitarbeiter in der Verwaltung sind derzeit fest angestellt, erzählt die Geschäftsführerin. Zahlreiche Trainer und Übungsleiter arbeiten im Ehrenamt.

Daniela Fünfstück und Sport in Hoyerswerda - das gehört seit 1974 zusammen: Anfangs als Sportakrobatin, später als Übungsleiterin, Trainerin, zwischendurch als „Mädchen für alles“ und schließlich als Geschäftsführerin. Während unseres Gesprächs wuselt es um sie rum, die Handwerker in den Gängen, Kinder und Rehasportler in der Halle.

„Sehr gut. Ich brauche immer Leute um mich rum. Ich mag dieses Miteinander. Und wenn man etwas gerne macht, ist alles gut“, sagt sie beim Rundgang.

Auf einmal fällt ihr ein: „Ach, weißt du, ich habe doch einen Lieblingsplatz. In Zempin ist der, an der Ostsee, im Garten meiner Freundin. Unterm Apfelbaum, am liebsten beim Frühstück von 10 bis 14 Uhr ...“

#### ZUM TAGE

### Platz für Sammlung gesucht



UWE SCHULZ über einen Fehler mit Bedeutung

Das kleine Wörtchen „nicht“ hat eine große Bedeutung, vor allem wenn es fehlt, wo es doch eigentlich hingehört. Zum Beispiel in der Samstagsausgabe. Dort stand der Nachruf auf Siegfried Dankhoff, Chronist, Sammler und Naturforscher, der in Friedersdorf im Alter von 92 Jahren verstorben ist. Und anders als im Zusatz geschrieben, soll seine beachtliche Sammlung eben NICHT versilbert oder einfach entsorgt werden. Große Entschuldigung meinerseits. Tochter Ilona und Dankhoff-Vertrauter Udo Steglich suchen nun nach einer Lösung, um für die Sammlung einen adäquaten Platz zu finden. Sie hoffen dabei durchaus auf Interesse und Unterstützung in der Gemeinde, in der Region zu stoßen. Daher haben sie auch mit der Sichtung des Bestandes begonnen.

mail Schulz.Uwe@ddv-mediengruppe.de

### Aus dem Polizeibericht

#### ► Einem Quad wird die Vorfahrt genommen - Verursacher ermittelt

Ein 58-jähriger Deutscher war Samstagmittag mit seinem Quad auf der B97 aus Bröthen/Michalken kommend in Richtung Hoyerswerda unterwegs. Als er bei Grün die Kreuzung Wittichenauer Straße geradeaus überqueren wollte, bemerkte er, wie plötzlich von rechts ein Pkw VW auf den Kamenzer Bogen auffuhr, ohne die Vorfahrt zu beachten. Der Quad-Fahrer machte eine Vollbremsung, kam dabei nach rechts von der Fahrbahn ab und kollidierte mit einem Absperrgitter. Der Mann blieb unverletzt. Der unfallverursachende Pkw-Fahrer setzte seine Fahrt unterdessen fort und verließ den Ereignisort pflichtwidrig, ohne Angaben zu seinen Personalien zu machen. Streifenpolizisten gelang es aufgrund von Zeugenaussagen, den mutmaßlichen 95-jährigen Unfallverursacher kurze Zeit später im Stadtgebiet zu stellen. Gegen den Deutschen wurde ein Strafverfahren wegen des unerlaubten Entferns vom Unfallort eingeleitet. Der beim Unfall entstandene Gesamtsachschaden an Quad und Absperrgitter wurde mit 5.500 Euro beziffert.

#### ► Hoyerswerda: Parkender Pkw beschädigt

Unbekannte haben zwischen Freitag- und Samstagmittag die Motorhaube eines in der Florian-Geyer-Straße in Hoyerswerda parkenden Pkw Skoda auf unbekannte Art und Weise beschädigt. Der Sachschaden wurde mit 1.000 Euro beziffert.

#### ► Paket mit teurem Inhalt in Sabrodt gestohlen

Bereits am 1. Oktober haben unbekannte ein Paket mit Speichertechnik für Solaranlagen von einem Privatgrundstück in Sabrodt entwendet. Der Stehlschaden belief sich dabei auf 800 Euro. Der Kriminaldienst ermittelt. (red/US)

### Herbstliches Feuerfest in Knappenrode



Die Energiefabrik Knappenrode feierte am Samstag ihr Herbstfeuerfest. Auf dem Innengelände wurde eine Art Mittelaltermarkt abgehalten, man konnte dem Schmied zusehen,

dem Märchenerzähler oder den Musikanten zuhören, Bogen schießen oder selbst Hand bei allerlei Basteleien anlegen. Führungen durch die Fabrik wurden auch angeboten. Foto: Gernot Menzel

### Herbstmarkt in der Krabatmilchwelt



Der Herbstmarkt in der Krabatmilchwelt Kotten ist für viele Menschen der Region ein Pflichttermin. Am Vormittag konnte das Unternehmen eine Auszeichnung für vor-

bildliche Tierhaltung in Empfang nehmen, ansonsten herrschte wieder großer Andrang, dicht umringt waren die Kartoffelbehälter, da nun die Einlagerungszeit beginnt. Foto: Gernot Menzel

Anzeige

25./26. OKTOBER

#WHY!

KARRIERE MESSE

Lausitz-Center Hoyerswerda

Seenland KLINIKUM

Wir sind dabei!

www.WHYkarrieremesse.de